

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>DR/IV/008/2008/VI-66</b>
Einreicher:	Tiefbauamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	04.02.2008	
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	26.02.2008	

**Titel:**

Erweiterung des Parkplatzes Flössergasse und Bau eines Fuß-/Radweges zwischen der Zerbster Straße und der Flössergasse

Für den Einreicher:

Dezernent

zur Kenntnis im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am:

Ausschussvorsitzender

## Information:

### 0. Zusammenfassung

Die geplante Erweiterung des Pkw-Parkplatzes Flössergasse um ca. 50 Pkw-Stellplätze (s. Anlage Lageplan) verbessert die Erreichbarkeit der Fußgängerzone Zerbster Straße für Besucher und Kunden. Gleichzeitig sichert die vorgesehene Mitnutzung des Parkplatzes für das Bewohnerparken durch die Vergabe von Bewohnerparkausweisen eine Minderung des bestehenden Parkraumdefizits im Wohngebiet Flössergasse. Die Schaffung einer Fuß-/Radwegverbindung zwischen Zerbster Straße und Flössergasse ermöglicht die angestrebte weitere Verdichtung des innerstädtischen Fuß- und Radwegenetzes und ergänzt die mit dem Durchbruch Lange Gasse/ Zerbster Straße bereits geschaffene Wegeachse. Der in der Anlage dargestellte Planungsstand ist das Ergebnis des mit den Anliegern (DWG, Wohnungsverein Dessau e.G.) und den zuständigen Fachämtern durchgeführten Abstimmungsprozesses. Die geschätzten Investitionskosten für die Parkplatzerweiterung und den Wegebau betragen ca. 298 T€ Eine Realisierung des Vorhabens ist in Folge der Einhaltung von Kündigungsfristen für 23 Pacht- und Eigentumsgaragen und des notwendigen Grunderwerbs frühestens im Jahr 2009 möglich. Eine weitere Voraussetzung für die Baudurchführung im Jahr 2009 ist die Bereitstellung der Planungsmittel (LP 1-6 und Gutachten) in Höhe von 21.500€ im HH-Jahr 2008 und der Realisierungskosten (Bau, Entschädigung, Grunderwerb) in Höhe von 276.500€ im Jahr 2009.

### 1. Planungsgrundsätze

Durch die Fraktion Pro Dessau-Roßlau wurde im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt eine Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr.: DR/BV/187/207/DE/FV) eingebracht, die zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Zerbster Straße eine probeweise Anordnung von Pkw-Stellplätzen sowie die anschließende dauerhafte Einrichtung von Pkw-Stellplätzen in der Fußgängerzone Zerbster Straße (Marktplatz) empfiehlt. Die verwaltungsinterne Prüfung ergab unter Einbeziehung des Landesverwaltungsamtes (Obere Straßenverkehrsbehörde), dass die Einordnung von Parkplätzen in der Dessauer Fußgängerzone aus straßenverkehrsrechtlichen Gründen nicht möglich ist und Stadtratsbeschlüssen zur Stadt- und Verkehrsentwicklung (z.B. Beschlüsse zum FNP und VEP) widerspricht. Um die kommunalpolitischen Intentionen der Fraktion Pro Dessau-Roßlau für eine Verbesserung der Verkehrserschließung in der Dessauer City zu unterstützen, wurde durch die Verwaltung ein Alternativvorschlag erarbeitet, der folgende Maßnahmen beinhaltet (s. Anlage Lageplan):

- Erweiterung des Parkplatzes Flössergasse
- Bau einer Fuß-/Radwegverbindung zwischen Zerbster Straße und Flössergasse

Beide Erschließungsmaßnahmen wurden mit den zuständigen Ämtern der Stadt Dessau-Roßlau abgestimmt und mit der DWG und dem Wohnungsverein Dessau e.G. als betroffene Anlieger mit positivem Ergebnis am 10.01.2008 besprochen. Die Erweiterung des Parkplatzes Flössergasse um ca. 50 Pkw-Stellplätze dient der Verbesserung der Parkraumsituation sowohl für die Zerbster Straße als auch für den westlichen Teil des Wohngebietes Flössergasse. Mit den geplanten zusätzlichen Pkw-Stellplätzen soll eine Doppelnutzung der Stellplätze für Bewohner und Innenstadtbesucher erreicht werden. Damit sind neben der Förderung des Handels auch positive Effekte für die angestrebte Stabilisierung des Wohngebietes zu erwarten, das im Bereich der an den Parkplatz Flössergasse angrenzenden Wohnbebauung das höchste Stellplatzdefizit aufweist. Der Bau einer Fuß-/Radwegverbindung zwischen der Zerbster Straße und der Flössergasse dient der besseren Anbindung des Wohngebietes Flössergasse an die Citylagen der Stadt und ist bereits Bestandteil des Bebauungsplanes Flössergasse. Im Rahmen der Untersuchungen von URBAN II wurde die fehlende Vernetzung im Stadtzentrum als ein wesentlicher städtebaulicher Schwachpunkt erkannt. Seitdem ist die Beseitigung dieses Missstandes ein maßgebliches städtebauliches Ziel, welches zur Stärkung der Innenstadt mit Konsequenz verfolgt und umgesetzt wird.

## 2. Hinweise für die weitere Planung (Ergebnisse des bisherigen Abstimmungsprozesses)

- Die Doppelnutzung der Stellplätze für Bewohner und Innenstadtbesucher ist entsprechend der bestehenden Regelung des Parkplatzes Flössergasse zu sichern (Parkscheinautomat, Bewohnerparkausweise).
- Die bestehende Fußwegeverbindung östlich der Garagen ist im Rahmen der Parkplatzerweiterung zurückzubauen. Die in diesem Bereich entstehenden Restflächen sind als optionale Flächen für Parkplätze der DWG freizuhalten und mit Rasen zu begrünen (s. Anlage Lageplan).
- Im Bereich der Parkplatzerweiterungsfläche sind Baumpflanzungen einzuordnen (s. Anlage Lageplan).
- Die neue Verkehrsanbindung der Parkplatzerweiterung an die Flössergasse ist als Zufahrt auszubilden (Einbahnstraßenverkehr). Die Ausfahrt der Parkplatzerweiterung erfolgt über die vorhandene Ausfahrt des bestehenden Parkplatzes (s. Anlage Lageplan).
- Auf der Fahrbahn der Flössergasse sind Abschnitte für den Begegnungsverkehr verkehrsorganisatorisch freizuhalten.
- Die Anbindung der Zerbster Straße 12-16 für Kfz ist über die Fahrgasse des neuen Parkplatzbereiches und über den Ostabschnitt des geplanten Geh-/ Radweges zu sichern (s. Anlage Lageplan).
- Im Rahmen der Fachplanung für die Parkplatzerweiterung ist die gutachterliche Untersuchung der Lärmbelastung bezogen auf die umgebende Wohnbebauung und die Kindertageseinrichtung „Rasselbande I und II“ zu erarbeiten.

## 3. Grobkostenschätzung

	<b>Kosten (brutto)</b>
<b>Baukosten (Grobkostenschätzung):</b>	<b>243.000€</b>
davon: Pkw-Parkplatz (ca. 50 Pkw-Stpl.):	200.000€
davon: Fuß-/Radweg inkl. Beleuchtung:	50.000€
davon: Begrünung:	8.000€
<b>Planungskosten (LP 1-9+Gutachten):</b>	<b>26.000€</b>
davon: Planung LP 1-9:	20.000€
davon: Gutachten (Lärm, Baugrund):	6.000€
<b>Abriss-/ Entschädigungskosten 23 Garagen:</b>	<b>29.000€</b>
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>298.000€</u></b>

## 4. Voraussetzungen für Planung und Realisierung

- Grunderwerb: Die Realisierung des Geh-/Radweges und der Parkplatzerweiterung erfordert die Kündigung von 23 Garagenpachtverträgen und den Erwerb eines Privatgrundstückes (Flurstück 3513/2). Die frühesten Kündigungstermine sind für 6 Garagen der 31.03.2008 und für 17 Garagen der 31.12.2008. 4 Garagen müssen mit 50% und 2 mit 70% des Zeitwertes entschädigt werden. 17 Garageneigentümer haben keinen Anspruch auf Entschädigung.
- Finanzierungsplan: Zur Sicherung einer Realisierung der Parkplatzerweiterung und des Wegebbaus sind folgende Finanzmittel in den Haushalt 2008 und 2009 einzustellen:

HH 2008	21.500€ (LP 1 – 6 und Gutachten)
HH 2009	276.500€ (Bau, Entschädigung, Grunderwerb)

- Im Fall einer Befürwortung des Verwaltungsvorschlages gemäß Anlage Lageplan durch den Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt wird die Verwaltung eine Beschlussvorlage vorbereiten, die die notwendigen Arbeitsschritte bezüglich Finanzierung, Grunderwerb, Planung und Bau fixiert, mit dem Ziel einer Realisierung des Vorhabens im Jahr 2009.

Anlage: Lageplan